

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Vitis vinifera 'Himrod'

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Gartenszene auf Basis der Original-Shopaufnahme. Gefäße, Rankhilfen und Dekoration gehören nicht zum Lieferumfang.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Vitis vinifera 'Himrod'

Weinrebe Himrod: kernlose helle Trauben mit einem gut begleiteten Anfang

Himrod ist eine helle, kernlose Tafeltraube. Ihr junger rankender Wuchs bringt schon vor der ersten Ernte grünes Leben an Terrasse oder Spalier. Wärme, ein geordnetes Gerüst und aufmerksame Wasserpflege begleiten den Weg zu späteren Früchten.



KI-gestaltete Gartenszene auf Basis der Original-Shopaufnahme. Gefäße, Rankhilfen und Dekoration gehören nicht zum Lieferumfang.

Botanischer Name	Vitis vinifera 'Himrod'
Liefergröße	2 Pflanzen · je 15-cm-Topf · ca. 50 cm Gesamthöhe
Familie	Vitaceae
Lebensdauer	Mehrjährig, verholzend und laubabwerfend
Blütenfarbe	Unauffällig grünlich
Blütezeit	Frühsommer, abhängig von Region und Witterung
Pflanzzeit	Vorzugsweise während der Ruhe von Spätherbst bis zeitigem Frühjahr; in kalten Lagen Frühjahr, Boden frostfrei
Pflanzabstand	Etwa 1,2–1,5 m bei geführtem Spalier; breitere Erziehung braucht mehr Raum
Botanische Einordnung	Im Shop Vitis vinifera; eine Rebsorte mit V. vinifera und V. labrusca in der Abstammung
Fruchtfarbe	Hellgrün bis goldgrün beziehungsweise gelblich bei Reife
Fruchtmerkmal	Kernlose Tafeltraube
Erntezeit	Spätsommer bis Herbst, stark standort- und witterungsabhängig
Spätere Wuchshöhe	Unbeschnitten bis etwa 8–12 m; durch Spalier und Schnitt begrenzbare

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Sonnig, warm und geschützt mit Platz für ein luftiges Spalier pflanzen.	Licht und Wärme helfen beim Ausreifen der Triebe und Früchte.
Pflanzen	Ballen auf bisheriger Höhe setzen; eine vorhandene Veredlungsstelle bleibt oberhalb der Erde.	Die Topfpflanze wird nicht mit ihrem ganzen Stamm tief eingegraben.
Wasser	Jungen Wurzelbereich bei Trockenheit langsam gründlich versorgen.	Anwachsende Reben und Gefäße haben noch keine große Bodenreserve.
Boden	Durchlässigen, gut versorgten Boden und bei Gefäßen einen freien Abzug vorsehen.	Wurzeln benötigen Luft; dauerhafte Staunässe schadet.
Rankhilfe	Haupttrieb locker anbinden und regelmäßig Bindungen prüfen.	Wachsende Stämme dürfen nicht durch enge Schnüre eingeschnürt werden.
Dünger	Nach Bodenversorgung und tatsächlichem Wachstum dosieren.	Mehr Stickstoff und mehr Laub bedeuten nicht automatisch bessere Trauben.
Schnitt	Gerüst bewusst aufbauen, jährlichen Ruheschnitt mit Sommerpflege verbinden.	Fruchttriebe wachsen aus Knospen am vorjährigen Holz.
Winter	Kleine Gefäße an den Wurzeln schützen und jungen Austrieb vor Spätfrost bewahren.	Winterruhe des Holzes und Empfindlichkeit frischer Blätter sind unterschiedliche Dinge.

Wissen, das mitwächst

Ein helles Traubenziel, ein grüner Anfang

Bei Himrod denken viele zuerst an kernlose helle Trauben. Wir mögen bereits die jungen gelappten Blätter, die sich mit dünnen Ranken an einen vorbereiteten Platz herantasten. Eine Dachterrasse oder ein warmer Gartenwinkel kann ihnen eine schöne Bühne geben, wenn genügend Sonne, Wurzelraum und Pflege vorhanden sind. Die junge Rebe ist dabei kein fertiger Obstkorb. Sie baut zunächst ihr eigenes Gerüst auf. Wer diesen Anfang aufmerksam begleitet, erlebt später nicht nur die Ernte, sondern erkennt auch den Weg, den die Pflanze dorthin genommen hat.

Das Zweier-Set richtig einordnen

Angeboten werden zwei Pflanzen, jeweils im 15-cm-Topf und mit etwa 50 cm Gesamthöhe. Die gesonderte FruchtDarstellung im Shop gehört zur Sorte, nicht zu einer zugesicherten Lieferung mit Trauben. Der Shop führt Himrod unter *Vitis vinifera*; ihre Abstammung umfasst auch *Vitis labrusca*. Für die Pflege steht die konkrete Rebsorte im Mittelpunkt. Sie kann kräftig und mehrere Meter weit wachsen, unbeschnitten bis etwa acht bis zwölf Meter. Das gewünschte Spaliermaß wird durch Erziehung begrenzt. Gerade neben einer Sitzcke berücksichtigen wir deshalb den späteren Raum, bevor die Töpfe ihren endgültigen Platz bekommen.

Ein warmer Platz mit einem tragfähigen Plan

Für eine gute Fruchtreife braucht Himrod einen warmen, sonnigen und geschützten Standort. Die Rankhilfe wird zuerst eingerichtet, damit später nicht im neuen Wurzelbereich gegraben werden muss. Geführte Reben lassen sich etwa 1,2 bis 1,5 Meter auseinander setzen; breitere Formen brauchen mehr Fläche. Auf der Terrasse jede Pflanze in ein ausreichend großes Gefäß mit Abzug überführen und standfest aufstellen. Wind darf einen belaubten Trieb nicht ständig umknicken. Ein Haupttrieb wird locker an einem Stab geführt, bis er die vorgesehenen Spalierdrähte erreicht.

Nicht nur die Oberfläche wässern

Nach dem Pflanzen auf bisheriger Ballenhöhe gründlich angießen. Eine vorhandene Veredlungsstelle bleibt oberhalb des Bodens. Während des Anwachsens den ursprünglichen Ballen und die umgebende Erde zusammen prüfen. Trocken, windiges Wetter leert einen Topf schneller als einen eingewachsenen Beetbereich. Langsam im Wurzelraum gießen, überschüssiges Wasser ablaufen lassen und keine feste tägliche Menge voraussetzen. Auf einer Terrasse sehen wir beim Vorbeigehen auch das Topfgewicht und den Austrieb an. Solche kleinen Gewohnheiten sind hilfreich, weil ein gelegentlicher Regenschauer den Ballen nicht zuverlässig bis innen versorgt.

Der frühe Aufbau geht vor einer großen Ernte

Ein stabiler Stamm und ausgewählte Gerüstarme erleichtern die Pflege für viele Jahre. Neue Fruchttriebe entstehen aus Knospen am vorjährigen Holz. Deshalb werden beim Ruheschnitt die passenden Stellen erhalten und ungeeignete Triebe gezielt herausgenommen. Sommerpflege führt neue Ranken und verhindert ein dichtes Knäuel. Wir überfordern eine frisch gepflanzte Rebe nicht mit möglichst vielen Trauben. Zuerst Wurzeln und Gerüst entwickeln lassen, dann den Behang an der wirklichen Pflanzenkraft orientieren. Nahrung nach Bodenversorgung und Bedarf geben; übermäßig lange weiche Triebe sind kein Beweis für eine gute spätere Ernte.

Helle Farbe ist nur ein Teil der Reife

Himrod bildet helle, bei Reife häufig goldgrün oder gelblich wirkende kernlose Tafeltrauben. Wann sie so weit sind, hängt deutlich von Klima und Witterung ab; ein fester Erntetag wird nicht versprochen. Bei gesunden Früchten Geschmack und Reife prüfen, bevor die ganze Traube mit dem Stiel abgeschnitten wird. Beschädigte Beeren aussortieren und die Ernte vorsichtig behandeln. Trauben und Rosinen von Hunden fernhalten. Die kernlose Sorte macht die spätere Verwendung unkompliziert, ersetzt aber weder den Reifevergleich noch die sorgfältige Pflege einer jungen Pflanze.

Eine Terrasse hat auch eine kalte Jahreszeit

Die mehrjährige Rebe wirft im Herbst ihre Blätter ab. Das ruhende Holz bleibt erhalten; ein kahler Trieb ist in dieser Phase nicht automatisch abgestorben. Kleine Gefäße gegen starke Wurzelkälte schützen, standfest und mit freiem Ablauf aufstellen. Bei frostfreien Bedingungen den Ballen weiterhin prüfen, statt ihn den ganzen Winter nass zu halten. Für neue Pflanzungen in kalten Lagen ist das zeitige Frühjahr oft günstig. Später ausbrechende junge Blätter brauchen Aufmerksamkeit bei Spätfrost. Notiere dir, welche Seite zuerst austreibt. Im nächsten Jahr findest du die vertrauten Triebe dann leichter wieder.

Bilder & Details

Shopbilder ergänzen das Pflanzenporträt. Bei Szenen- und Fruchtmotiven gilt: Dekoration und dargestellte Fruchtbildung sind keine Zusage zum Lieferumfang.



Original-Shopmotiv mit junger Rebe und gesondertem Fruchtausschnitt. Das Angebot umfasst zwei Jungpflanzen; Trauben bei Lieferung sind nicht zugesichert.



Original-Shopaufnahme der angebotenen Pflanze. 2 Pflanzen · je 15-cm-Topf · ca. 50 cm Gesamthöhe.

Gut zu wissen

Sind Himrod-Trauben kernlos?

Die Sorte wird als kernlose Tafeltraube kultiviert. Das ist keine Zusage zu Früchten bei Lieferung.

Welche Fruchtfarbe bekommt sie?

Hellgrün, bei Reife häufig goldgrün bis gelblich. Licht und Entwicklung beeinflussen den Eindruck.

Ist Himrod botanisch nur *Vitis vinifera*?

Im Shop wird dieser Name genutzt; die Rebsorte besitzt auch *Vitis labrusca* in ihrer Abstammung.

Kann ich die Jungpflanzen in 15-cm-Töpfen lassen?

Nur vorübergehend. Für dauerhafte Kübelkultur ausreichend Wurzelraum, Abzug und regelmäßige Pflege vorsehen.

Wann ernte ich?

Nach tatsächlicher Reife im Spätsommer oder Herbst, abhängig von Klima und Wetter. Farbe allein reicht nicht.

Wie verhindere ich ein ungeordnetes Rankengeflecht?

Ein klares Gerüst wählen, Triebe locker führen und Ruheschnitt mit Sommerpflege verbinden.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegebeitrag



Pflanze im Shop